

Konjunktur Wochenrückblick

11. November – 15. November 2024

Überblick

[Deutschland – Rückgang der ZEW-Konjunkturerwartungen](#)

[Eurozone – ZEW-Konjunkturerwartungen verschlechtern sich](#)

[China – Industrieproduktion steigt verhaltener weiter](#)

[Japan – Wirtschaftswachstum mit leichtem Plus](#)

[UK – Arbeitslosenquote steigt im September leicht](#)

[UK – Industrieproduktion rückläufig](#)

[UK – Wirtschaft schwächelt, Wachstum nur minimal](#)

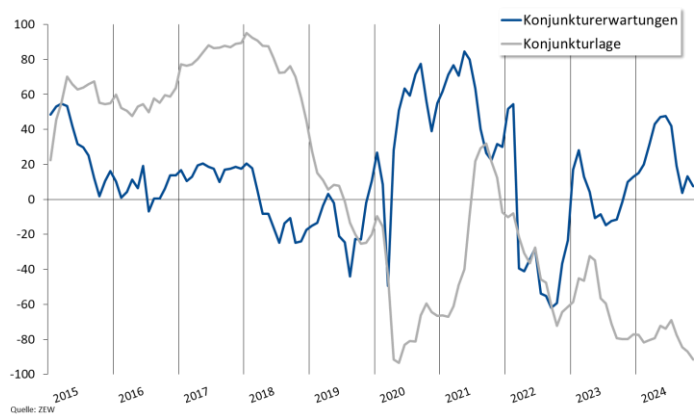
vbw

bayme
vbm

Deutschland – Rückgang der ZEW-Konjunkturerwartungen

Der ZEW-Konjunkturerwartungsindex für Deutschland ist im November um 5,7 auf +7,4 Punkte gegenüber Oktober gesunken. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung setzte seinen Rückgang weiter fort, er ging um 4,5 auf -91,4 Punkte zurück und liegt damit auf dem niedrigsten Stand seit Mai 2020. Das Scheitern der Ampel-Regierung und der Sieg von Donald Trump zum US-Präsidenten trugen zu einer weiteren Verunsicherung bei.

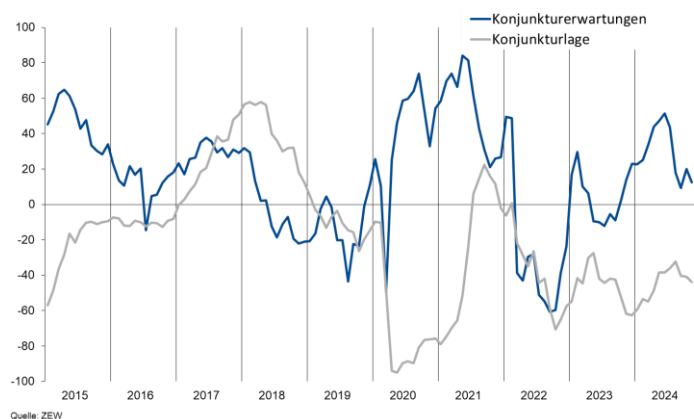
ZEW-Konjunkturindikator, Deutschland



Eurozone – ZEW-Konjunkturerwartungen verschlechtern sich

Auch der ZEW-Konjunkturerwartungsindex für die Eurozone konnte seinen Anstieg vom Oktober nicht fortsetzen. Der Index sank im November um 7,6 auf +12,5 Punkte. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung setzte seinen Rückgang ebenfalls fort, er sank um 3,0 auf -43,8 Punkte und liegt damit weiterhin im negativen Bereich.

ZEW-Konjunkturindikator, Eurozone

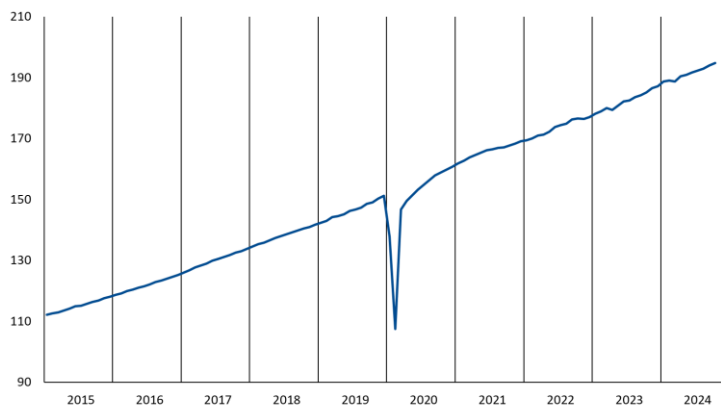


China – Industrieproduktion steigt verhaltener weiter

Die Industrieproduktion in China ist im Oktober um 0,4 Prozent gegenüber September gestiegen. Damit hat sich das Produktionswachstum im Vergleich mit den Vormonaten etwas verlangsamt. Das Vorjahresniveau wurde um 5,2 Prozent übertroffen.

Industrieproduktion, China

saisonbereinigt, 2013 = 100

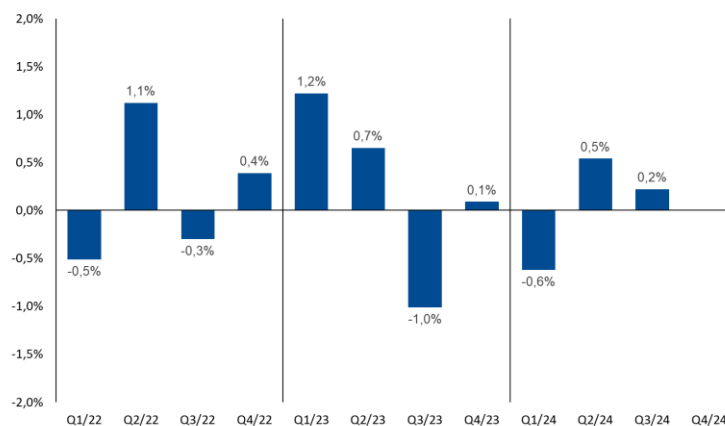


Japan – Wirtschaftswachstum mit leichtem Plus

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Japan ist im dritten Quartal gewachsen. Gegenüber dem Vorquartal konnte die Wirtschaftsleistung saisonbereinigt um 0,2 Prozent gesteigert werden. Im Vorquartal war das BIP noch um 0,5 Prozent gewachsen. Der Rückgang ist auf einen schwächeren privaten Konsum und die Zurückhaltung bei Investitionen zurückzuführen. Im Vorjahresvergleich lag das japanische BIP im dritten Quartal um 0,2 Prozent höher.

Bruttoinlandsprodukt, Japan

preis- und saisonbereinigt, Veränderung gg. Vorquartal

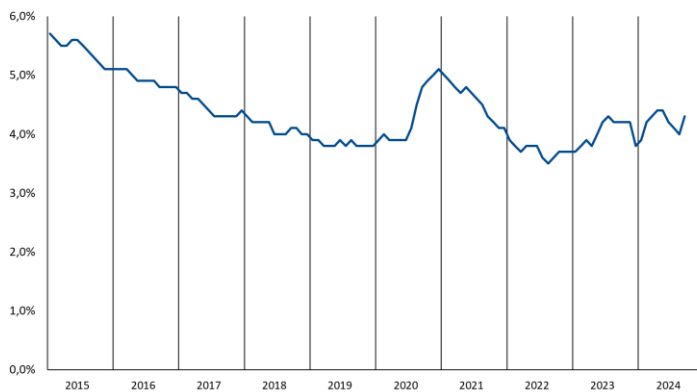


UK – Arbeitslosenquote steigt im September leicht

Der Drei-Monats-Schnitt der Arbeitslosenquote des Vereinigten Königreichs lag für den Zeitraum zwischen Juli und September bei 4,3 Prozent. Damit ist die Quote gegenüber dem vorherigen Drei-Monats-Schnitt um 0,4 Prozentpunkte gestiegen. Im Vorjahreszeitraum lag die Quote bei 4,2 Prozent. Im langjährigen Vergleich liegt sie weiterhin auf niedrigem Niveau.

Arbeitslosenquote, UK

in Prozent des Erwerbspersonenpotenzials



UK – Industrieproduktion rückläufig

Die britische Industrieproduktion ist im September gegenüber August gesunken. Das Produktionsniveau sank um 1,0 Prozent und büßte damit den Anstieg des Vormonats (revidiert +1,3 Prozent, zuvor +1,1 Prozent) fast komplett ein. Im Vergleich zum Vorjahresmonat lag die Produktionstätigkeit um 0,7 Prozent niedriger.

Industrieproduktion, UK

saisonbereinigt, 2013 = 100



UK – Wirtschaft schwächelt, Wachstum nur minimal

Das britische Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im dritten Quartal nur noch um 0,1 Prozent gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Schon im zweiten Quartal zeigte sich ein Rückgang der Wachstumsdynamik gegenüber dem Jahresauftakt. Das erste Quartal 2024 überraschte mit einem sehr deutlichen Wachstum von 0,7 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Im Vorjahresvergleich lag das britische BIP im dritten Quartal um 1,0 Prozent höher.

Bruttoinlandsprodukt, UK

